Subject: Miniaturisierung des Donors
Posted by hairline on Wed, 10 Mar 2010 21:49:56 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo Leidensgenossen,

mich würde mal interessieren, warum es unabhängig
vom NW-Enstadium zur Miniaturisierung des Donors kommen
KANN???

Letztlich ist dies ja die große Gefahr an der ganzen
HT-Sache. Man läuft Gefahr irgendwann etwas
seltsam auszusehen.
Wüsste nicht, ob man mit einem minit. Donor nach einer FUE
oder Strip bescheuerter aussehen würde.

Kann man mit Fin/MSM/Zink, etc die Donorhaare
dauerhaft vor Minit. schützen???
Was kann man noch zusätzlich machen?

Welche Rolle könnte HM hier spielen???

Am DHT kanns ja ned liegen, aber an was dann,
nur an der Genetik???

Grüße in Forum

Hairline

Subject: Aw: Miniaturisierung des Donors
Posted by Shockloss0815 on Wed, 10 Mar 2010 23:36:24 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Also die Donordichte wirst wohl erst so richtig mit 60 oder 70 Jahren dramatisch zu spüren bekommen wenn überhaupt.

Also brauchst du dir deshalb nicht so sonderlich viele Sorgen zu machen.

Das einzig problematische für den Donor ist ein DOC der mit völligem Unwissen und Metzger Power an die Sache geht.

Was bei HM sein wird? Nichts ausser das deine vorher verlorenen Haare wieder da sind, dann wird der Haar Prozess seinen normalen Lauf nehmen, das heisst je älter du wirst desto weniger Haare, halt dieses mal ohne NW Abfuck AGA sondern ganz natürlich.

Dein Donor ist DHT resistent daher bedarf der keines FIN

Subject: Aw: Miniaturisierung des Donors
Posted by NW5a on Thu, 11 Mar 2010 07:15:54 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Die Miniaturisierung kommt sehr sehr selten vor. Mach dir also keine Sorgen. Sicherlich hat man mit guter Ernährung usw. Einfluss auf alle Stoffwechselprozesse im Körper. Das sogenannte metabolische Syndrom, worunter sehr viele Menschen leiden, entsteht einfach durch die falsche Ernährung. Man ist, was man ißt...

Subject: Aw: Miniaturisierung des Donors
Posted by Moses on Thu, 11 Mar 2010 11:17:15 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

hairline schrieb am Wed, 10 March 2010 22:49Hallo Leidensgenossen,

mich würde mal interessieren, warum es unabhängig
vom NW-Enstadium zur Miniaturisierung des Donors kommen
KANN???

Letztlich ist dies ja die große Gefahr an der ganzen
HT-Sache. Man läuft Gefahr irgendwann etwas
seltsam auszusehen.
Wüsste nicht, ob man mit einem minit. Donor nach einer FUE
oder Strip bescheuerter aussehen würde.

Kann man mit Fin/MSM/Zink, etc die Donorhaare
dauerhaft vor Minit. schützen???
Was kann man noch zusätzlich machen?

Welche Rolle könnte HM hier spielen???

Am DHT kanns ja ned liegen, aber an was dann,
nur an der Genetik???

Grüße in Forum

Hairline

Miniaturisierung des Donors ist leider ein Problem.

DHT schädigt nicht nur die bekannten empfindlichen Gebiete nach Norwood Hamilton, sondern auch den Haarkranz. Dieser Situation trifft nicht bei jedem, allerdings ist dieser Situation nicht zu verharmlosen, da dieses Problem zu oft -zumindest bei meiner Untersuchungen- auftritt.

Daher wirkt Finasterid nicht nur an den bekannten Gebieten, sondern auch am Haarkranz.

Personen mit Einnahme von Finasterid haben meistens ein guter Donorstatus.

Miniaturisierung tritt auch an der Narben von Strippatienten. Genauso gut tritt Miniaturisierung bei Größerwerden der FUE Punch Innendurchmesser, da die sogenannten Microwunden zu nah an der benachbarten Follikulären Einheiten kommen, oder sogar sie tödlich durchtrennen.

Die Donor Reserven hängen von verscheiden Faktoren ab. Diese Faktoren sind bei jedem Unterschiedlich und können aber gut ermittelt werden.

Physikalische Größe des Donors in cm²

Donor Laxity

Donor Dichte FU/cm²

Haar Charakteristik, Eigenschaften

..und das wichtigste ist auch nun mal der Grad der Miniaturisierung am Donor, denn dieser Erkenntnis liefert uns die Stabilität des Donors fürs Zukunft.

Werden die transplantierten Haare irgendwann ausfallen?

Solange der Donor sich nicht miniaturisiert, solange werden die transplantierte Haare nicht ausfallen.

Was kann man dagegen unternehmen?

Eine Kombination von Finasterid, MSM und Zink kann Miniaturisierung des Donors stoppen.

Subject: Aw: Miniaturisierung des Donors
Posted by NW5a on Thu, 11 Mar 2010 12:06:31 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Da gebe ich Halil Recht, aber neben Finasterid, MSM und Zink würde ich noch auf Vitamin E, Betacarotin und Selen achten.

Ich denke, wenn das Problem einer Miniaturisierung des Donors, ausgenommen durch OP´s verursacht, überhaupt bestehen sollte, dann ist dieses, aufgrund unterschiedlichster Gründe, variabel zu bewerten, weil es nicht fix wie die von Halil o.g. Kriterien gemessen werden kann. Wenn überhaupt, dann wäre die Messung dieses Donorzustands nur eine Momentaufnahme und sagt letztendlich wenig über das Warum der momentanen Donorsituation aus. Wie schon beschrieben, kann schlechte Ernährung, Streß, Umweltbedingungen usw., ebenso wie die AGA zu den Verursachern zählen.

Subject: Aw: Miniaturisierung des Donors
Posted by hairline on Thu, 11 Mar 2010 12:12:11 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Vielen Dank für Eure Beiträge!

Ich denke dass man dieses Risiko wirklich nicht als zu gering einschätzen sollte, war grade beim Mittagessen und da saß einer am Nachbartisch mit einem minituarisiertem Donor.
Der gute Mann dürfte um die 40 +- 5 Jahre alt gewesen sein.

Wenn man sich genau umschaut, mit geschärftem AGA-Blick sozusagen, findet man immer wieder mal Leute (unter 50) die nur mehr einen minit. Donor haben.

Ich zieh das Programm mit Fin, Zink und MSM auf jeden Fall durch selbst wenn ich keinen Neuwuchs haben sollte!

Subject: Aw: Miniaturisierung des Donors
Posted by hairline on Thu, 11 Mar 2010 12:15:04 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Bin sehr gespannt, wie sich die Fin/Zink/MSM-Kombi auf meinen Donor auswirkt!
Bei meinem ersten Termin bei Moses war eine leichte Miniaturisierung festzustellen

Ich hoff mal, dass ich bis Sommer eine Verbesserung erreichen kann!

Subject: Aw: Miniaturisierung des Donors
Posted by Shockloss0815 on Thu, 11 Mar 2010 13:01:05 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Achte auch mal auf die Haarbeschaffenheit, denn wenn es auftritt, dann habe ich es bis dato wenn es hoch kommt bei sehr sehr dünnem feinem Haar gesehen.

Also ist halt so eine Sache, Miniaturisierung existiert ABER in der Regel tritt dies relativ oder bzw eher seltener auf.

Zu den von Moses angesprochenen Richtwerten :

Physikalische Größe des Donors in cm^2 : korrekt je grösser bzw grösser und dichter der Donor ist und das für einen längeren Zeitraum desto besser die Prognosen, wobei man hier

NUR von Donormaterial ausgeht nicht von insgesamt Haar etc pp

Donor Laxity : dazu kann ich nichts sagen, da ich mich mit Laxity noch gar nicht befasst habe, kann mich vielleicht mal jemand bitte darüber briefen, vielleicht Moses wenn es geht, da ich im Laxity Bereich GAR NICHTS WEISS HEUL

Donor Dichte FU/cm² : Sollte auch logisch sein, je dichter irgendwas ist desto weniger problematisch ist es. Beispiel. Angenommen du bist 26 hast aber erst mit Ende 25 FIN genommen und bis dato nur Geheimratsecken und dünnes Haar auf dem Scheitel (der Standardfall halt) dann dürftest du dir keine Sorgen machen müssen. Hast du allerdings schon relativ früh in den 20ern KAHLE Stellen, würde ich bei einer HT sehr vorrausschauend agieren zumindest bis HM Salonfähig wird. Sollte in deinem Fall wenn du es als nötig ansiehst, die HM etabliert sein, würde ich eher dazu raten, kein FIN zu nehmen und dann mit der HM die ganze kahle Fläche beackern zu lassen, aber ganz genau kann ich dazu auch nichts sagen.

Haar Charakteristik, Eigenschaften : Wie schon angesprochen, Leute mit relativ dünnem Haar haben leider leider das nachsehen. Vergleich mal folgende Fälle.

Zwei NW5 Patienten : Einer ganz dünnes feines Blondes Haar der andere zum Beispiel wie ich hässliches STrassenköterblondes Haar welches zudem noch grob und lockige Eigenschaften hat.

Beide haben den identischen AGA Verlauf, beide Stellen fest scheisse mein Kopf lichtet sich, auch wenn beide die gleiche Anzahl Haare verloren haben, wird man dies bei dem dünnen Haar schneller sehen, da das dünne Haar nochmals ausdünnt. Der lockige Typ hat zwar auch Haare verloren, kann aber aufgrunf der Haarcharakteristika kaschieren.

Für eine HT wäre das dann wie folgt, wo der lockige Typ jetzt auf 1 Quadratcentimeter sagen wir mal ganz pauschal 100 Haare für die perfekte Abdeckung bei Nässe bräuchte, da bräuchte dann der feinhaar Typ zumeist das 1,7fache an Haaren.

Subject: Aw: Miniaturisierung des Donors
Posted by Improvement on Thu, 11 Mar 2010 16:59:51 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Warum Vitamin E, Beta-Carotin und Selen ?

Subject: Aw: Miniaturisierung des Donors
Posted by NW5a on Thu, 11 Mar 2010 17:10:36 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Natürlich existiert eine Miniatirisierung, aber die Frage ist, in welchem Ausmaß und ist diese relevant ? Wir wissen ja gar nicht in welcher Wachstumsphase sich gerade ein Haar befindet und so könnte ein Haar welches gerade erst entsprungen ist oder gerade in die Schlafphase wandert als miniaturisert gewertet werden, was dem nicht ist.

Subject: Aw: Miniaturisierung des Donors
Posted by Michael G. on Thu, 11 Mar 2010 18:12:14 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Wird Donorhaar nicht dem Körperhaar zugeordnet?
Wenn ja, dann müsste doch die Fülle/Dicke im Donorbereich durschnittlich im alter steigen...oder???

Subject: Aw: Miniaturisierung des Donors
Posted by hairline on Thu, 11 Mar 2010 19:08:02 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

@ Improvement

das kann ich mir ganz sicher nicht vorstellen
weil die Realität das Gegenteil widerspiegelt.

Subject: Aw: Miniaturisierung des Donors
Posted by Gast on Thu, 11 Mar 2010 20:06:46 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo,
ich glaube ziemlich genau zu wissen was in Sachen Miniaturisierung auf mich zukommen wird, da ich voll auf meinen Vater komme - ganz im Gegensatz zu meinem Bruder. Da der Status bei meinem Vater mit 63 Jahren ganz ohne HT schon recht bescheiden aussieht, mache ich mir keinerlei Illusionen wie es bei mir einmal aussehen wird im Alter. Einen "Donor-Preis" werde ich als alter Herr jedenfalls nicht gewinnen.

Gruss fineliner

Subject: Update
Posted by hairline on Mon, 12 Jul 2010 15:53:37 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Für alle die etwas zu dem sehr wichtigen Thema ergänzen wollen...

Subject: Aw: Update
Posted by luqi on Mon, 12 Jul 2010 19:04:56 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Fin hilft bei dem altersbedingten HA schon mal überhaupt nicht ...

Subject: Aw: Update
Posted by Shockloss0815 on Mon, 12 Jul 2010 19:09:08 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

luqi schrieb am Mon, 12 July 2010 15:04Fin hilft bei dem altersbedingten HA schon mal überhaupt nicht ...

STIMMT

denn beim altersbedingten liegt es nicht an der DHT Resistenz sondern schlicht und ergreifend daran, dass man langsam auf den Tod zu läuft um es mal hart und bitter zu formulieren

Scherz beiseite, je älter man wird, desto schwieriger wird es für den Körper den guten STatus aufrecht zu erhalten.

Daher immer schön Sport machen, kein Alkohol, keine Zigaretten und sich gesund ernähren

Subject: Aw: Update
Posted by luqi on Mon, 12 Jul 2010 19:15:53 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Körperlich sowie Geistlich fit halt und immer versuchen happy zu bleiben.
Beim altersbedingten HA spielen die Gene die grösste Rolle !

Subject: Aw: Update
Posted by Shockloss0815 on Mon, 12 Jul 2010 19:23:49 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

luqi schrieb am Mon, 12 July 2010 15:15Körperlich sowie Geistlich fit halt und immer versuchen happy zu bleiben.
Beim altersbedingten HA spielen die Gene die grösste Rolle !

Tja wenigstens da kann ich dann Punkte sammeln, weil es in meiner Familie nicht vorgekommen ist

YES Strike i can feel so lucky,lucky lucky lucky

Subject: Aw: Update
Posted by Kane187 on Mon, 12 Jul 2010 19:42:25 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

mit 70 ist es doch echt egal, oder?
wenn mit 60 der doner anfängt lichter zu werden dann finde ich das nicht schlimm. das leben und auch die haare gehen dann halt langsam aber sicher dem ende zu

da sollte man froh sein wenn man einigermasen gesund und fit ist.

Subject: Aw: Update
Posted by Shockloss0815 on Mon, 12 Jul 2010 19:45:19 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Kane187 schrieb am Mon, 12 July 2010 15:42mit 70 ist es doch echt egal, oder?
wenn mit 60 der doner anfängt lichter zu werden dann finde ich das nicht schlimm. das leben und auch die haare gehen dann halt langsam aber sicher dem ende zu

da sollte man froh sein wenn man einigermasen gesund und fit ist.

Stimme dir zu 100% zu

Subject: Aw: Update
Posted by luqi on Mon, 12 Jul 2010 19:54:37 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Es kann auch eher anfangen !!!

Subject: Aw: Update
Posted by Kane187 on Mon, 12 Jul 2010 20:30:18 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

luqi schrieb am Mon, 12 July 2010 21:54Es kann auch eher anfangen !!!

kann
muss aber nicht sein.
ausserdem hab ist es ganz selten das er ganz ausgedünnt ist.

Subject: Aw: Update
Posted by nightwalker on Mon, 12 Jul 2010 22:11:54 GMT

View Forum Message <> Reply to Message

Shockloss0815 schrieb am Mon, 12 July 2010 21:09
Scherz beiseite, je älter man wird, desto schwieriger wird es für den Körper den guten STatus aufrecht zu erhalten.

Daher immer schön Sport machen, kein Alkohol, keine Zigaretten und sich gesund ernähren
Jean lässt ausrichten, er sei voll deiner Meinung ...

File Attachments

1) Jean.jpg, downloaded 1104 times

Subject: Aw: Update
Posted by luqi on Mon, 12 Jul 2010 22:33:56 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

ab 55 aufwärts ist es nicht selten sondern in der Regel bei fast jedem ausgedünnt und das ausdünnen schreitet bis zu einem gewissen Punkt dann immer weiter voran.

Subject: Aw: Update
Posted by cheveux on Tue, 13 Jul 2010 19:29:07 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Ihr habt mich da auf einen interessanten Aspkekt gebracht.

1950 lag das Durchschnittsalter in Europa etwa bei 24 Jahre.

Heute liegt er bei ca. 42 Jahre, in den nächsten 20 Jahren könnte sich das noch etwas erhöhen.

Auf welche Bedürfnisse sollte sich die Industrie in den nächsten 20 Jahren einstellen. Na?

Subject: Aw: Update
Posted by Shockloss0815 on Wed, 14 Jul 2010 08:09:37 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

cheveux schrieb am Tue, 13 July 2010 21:29Ihr habt mich da auf einen interessanten Aspkekt gebracht.

1950 lag das Durchschnittsalter in Europa etwa bei 24 Jahre.

Heute liegt er bei ca. 42 Jahre, in den nächsten 20 Jahren könnte sich das noch etwas erhöhen.

Auf welche Bedürfnisse sollte sich die Industrie in den nächsten 20 Jahren einstellen. Na?

Was hat das Durchschnittsalter damit zu tun? Hör mal auf mit deiner Besserwisserei und gib klare Antworten, schliesslich erwartest du ja auch welche

---

Subject: Aw: Update
Posted by cheveux on Wed, 14 Jul 2010 08:30:03 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Shockloss0815 schrieb am Wed, 14 July 2010 10:09cheveux schrieb am Tue, 13 July 2010 21:29Ihr habt mich da auf einen interessanten Aspkekt gebracht.

1950 lag das Durchschnittsalter in Europa etwa bei 24 Jahre.

Heute liegt er bei ca. 42 Jahre, in den nächsten 20 Jahren könnte sich das noch etwas erhöhen.

Auf welche Bedürfnisse sollte sich die Industrie in den nächsten 20 Jahren einstellen. Na?

Was hat das Durchschnittsalter damit zu tun? Hör mal auf mit deiner Besserwisserei und gib klare Antworten, schliesslich erwartest du ja auch welche

Besserwisserei?

[Gerhirn ein]
Die Bedürfnisse eines 24 Jährigen sind doch andere, als die eines Mitte 40 Jährigen?

Beispielsweise:
Gesundheit besitzt doch einen anderen Faktor...
Und die Wirtschaft muss/sollte sich auf solche Umstände einstellen.

Die Nachfrage von zahlungskräfigen Personen mit schütterem Haare wird steigen. Das nennt man eine Prognose.

Durchschnittlich werden viel mehr Menschen Haarprobleme haben, als vor 60 Jahren, deshalb kann man auch hier eine Progrnose stellen, daß die Nachfrage nach Produkten steigen muss.

Subject: Aw: Update
Posted by Shockloss0815 on Wed, 14 Jul 2010 08:45:06 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

cheveux schrieb am Wed, 14 July 2010 10:30Shockloss0815 schrieb am Wed, 14 July 2010 10:09cheveux schrieb am Tue, 13 July 2010 21:29Ihr habt mich da auf einen interessanten Aspkekt gebracht.

1950 lag das Durchschnittsalter in Europa etwa bei 24 Jahre.

Heute liegt er bei ca. 42 Jahre, in den nächsten 20 Jahren könnte sich das noch etwas erhöhen.

Auf welche Bedürfnisse sollte sich die Industrie in den nächsten 20 Jahren einstellen. Na?

Was hat das Durchschnittsalter damit zu tun? Hör mal auf mit deiner Besserwisserei und gib klare Antworten, schliesslich erwartest du ja auch welche

Besserwisserei?

[Gerhirn ein]
Die Bedürfnisse eines 24 Jährigen sind doch andere, als die eines Mitte 40 Jährigen?

Beispielsweise:
Gesundheit besitzt doch einen anderen Faktor...
Und die Wirtschaft muss/sollte sich auf solche Umstände einstellen.

Die Nachfrage von zahlungskräfigen Personen mit schütterem Haare wird steigen. Das nennt man eine Prognose.

Durchschnittlich werden viel mehr Menschen Haarprobleme haben, als vor 60 Jahren, deshalb kann man auch hier eine Progrnose stellen, daß die Nachfrage nach Produkten steigen muss.

Es heisst Gehirn.

Du sagst durchschnittlich werden viel mehr Leute Haarprobleme haben als vor 60 Jahren, wie funktioniert dass, wenn bei uns Geburten zurückgehen.

Der Schlüssel der Nachfrage liegt nur darin begründet, dass es IMMER AGA geben wird und selbst bei geringeren Geburten ein gewisses Grow an Leuten eine Nachfrage starten wird.

Ausserdem leben wir aktuell nicht in einer Kriegsgeneration, daher halte ich es etwas fragwürdig den Zeitrahmen um kurz nach dem 2WK mit heute zu vergleichen.

Genausogut könnte ich dann sagen "Im Vergleich zu Zeiten der Pest hat sich die Lebenserwartung verfünffacht" wäre genauso unglaubwürdig

---

Subject: Aw: Update
Posted by cheveux on Wed, 14 Jul 2010 09:02:03 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Zitat:Du sagst durchschnittlich werden viel mehr Leute Haarprobleme haben als vor 60 Jahren, wie funktioniert dass, wenn bei uns Geburten zurückgehen.

Dann denk mal darüber nach, warum dann durchschnittlich die Menschen älter sind.